

Nordstadtkids Heilbronn

Beschreibung und konzeptioneller Rahmen

Stand: Februar 2020

„Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit“
(§ 1 SGB VIII)

Nordstadtkids ist ein Bereich der Mitternachtsmission des Kreisdiakonieverbandes Heilbronn, eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, deren Angebote sich an Kinder und Jugendliche aus der Heilbronner Nordstadt richten.

Entstanden ist Nordstadtkids am 01.07.2015 nachdem beim Sommerfest der Mitternachtsmission im städtischen Obdachlosenheim im Juni 2015 ein Mehrbedarf der dort untergebrachten Flüchtlingskinder und der obdachlosen Kinder zu erkennen war. Durch eine dezentrale Unterbringung der Menschen mit Fluchthintergrund erfolgte eine Ausweitung in den östlichen Teil der weitläufigen Nordstadt Heilbronn. Nachdem wir knapp zwei Jahre vor allem mobil mit unserem Nordstadtkids-Mobil (NSK-Mobil) auf Spielplätzen unterwegs waren, konnten wir 2017 mit dem Kiosk am Industrieplatz (KAI) und der Nordstadtkids-Wohnung (Nordstadtkids-WG) in der Kleiststraße 17 zwei Standorte festlegen. Seitdem sind wir an diesen zwei Standorten in der Nordstadt und zusätzlich weiterhin auf den Spielplätzen für die dort lebenden Kinder und Jugendlichen (u.a. Kinder mit Fluchthintergrund und (ehemalige) obdachlose Kinder) präsent.

Über den Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen werden uns als SozialpädagogInnen Bedarfe klar und wir können bei Nordstadtkids entsprechende Angebote dafür machen (Beratung, Krisenintervention, Einzel-/Gruppenangebote etc.). Wir reagieren unter anderem auf die massiven Nöte der durch Kriegserfahrung und Flucht vielfach traumatisierten Kinder sowie die Bedarfe der schon seit langer Zeit in der Nordstadt lebenden Kinder und haben zum Ziel, diese Gruppen zusammen zu führen. Die Arbeit der Nordstadtkids finanziert sich aus Spenden. Primäre Ziele der Arbeit der Nordstadtkids sind soziales Lernen, Prävention und Integration. Die konkreten Angebote der Nordstadtkids umfassen sowohl Gruppen- als auch Einzelangebote. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sinnvollen Freizeitbeschäftigungen nachzugehen und dadurch in und durch die Gruppe soziale Fähigkeiten zu erlernen.

Nordstadtkids ist eine sozialmissionarische Arbeit in der wir die Liebe, mit der wir jeden Tag von Jesus Christus beschenkt werden, an die Kinder und Jugendlichen in der Nordstadt weitergeben. Dabei sehen wir sie aus der Perspektive, wie sie von Gott gemeint sind. Das heißt, wir sehen das Potenzial, das in ihnen steckt, und - indem wir ihnen helfen dieses zu entdecken und zu entwickeln – sprechen wir den Kindern und Jugendlichen ihren kostbaren Wert zu.

Neben der zugewandten Liebe untereinander ist uns bei Nordstadtkids aber auch die Klarheit wichtig. Kinder und Jugendliche sollen erleben, dass es Grenzen und Strukturen gibt, deren Einhaltung für ein friedliches Miteinander und zur Orientierung wichtig ist. Wir wollen stets transparent gegenüber den Kindern und Jugendlichen sein und in Klarheit ungute Situationen, Verhaltensweisen bzw. Regelverstöße im Gespräch klären, um dahinterstehende Beweggründe und Motivationen ernst zu nehmen.

Rahmenbedingungen

Die Standorte, an denen Nordstadtkids aktiv ist, liegen in der Nordstadt Heilbronns. Hier sind bislang unter anderem besonders viele Flüchtlingsfamilien und (ehemalige) obdachlose Kinder untergebracht. An sich ist die Nordstadt ein weitläufiges Gebiet, das nochmals in einzelne Unterbezirke aufgeteilt wird. Wir sind als Nordstadtkids an zwei Standorten präsent: Kiosk am Industriepplatz (KAI) und in der Nordstadtkids-Wohnung in der Kleiststraße 17 (Nordstadtkids-WG).

Der Standort am KAI liegt laut Sozialdatenatlas im Heilbronner Planungsbezirk „Industriegebiet“ und die Nordstadtkids-WG in der „Kernstadt-Nord“. Im Industriegebiet leben vergleichsweise wenig Menschen, dafür ist der Anteil derer mit Migrationshintergrund gemessen an der Gesamtbevölkerung mit 87,9% der höchste in Heilbronn. In der Kernstadt-Nord liegt er bei 67,8%. Auch der prozentuale Wert der Kinder mit Migrationshintergrund ist im Industriegebiet mit 91,2% der höchste in Heilbronn und in der Kernstadt-Nord mit 85,9% der dritthöchste (Quelle: Sozialdatenatlas Heilbronn aus dem Jahr 2017).

Ressourcen

- Sozialpädagogisches Personal:
Vier SozialarbeiterInnen mit einem Stellenumfang von insgesamt 122% davon
 - 2% Leitung
 - 20% weibliche Sozialpädagogin, Bereichskoordination Nordstadtkids
 - 42,5% weibliche Sozialpädagogin
 - 100% männlicher Sozialpädagoge
- Standorte und Räumlichkeiten:
 - Nordstadt-West**
 - Kiosk am Industriepplatz (KAI) für Einzel- und Gruppenangebote
 - Nordstadt-Ost**
 - Nordstadtkids-Wohnung (Nordstadtkids-WG), Kleiststr. 17, für Einzel- und Gruppenangebote und mit Holz- und Kreativwerkstatt
 - Das Nordstadtkids-Mobil (NSK-Mobil) ist auf den Spielplätzen Lessing- und Sichererspielplatz unterwegs.

Zielgruppe

- Kinder von 6 bis 13 Jahren aus der Nordstadt im Rahmen der Mobilen Kindersozialarbeit
- Jugendliche und junge Heranwachsende ab 14 Jahren aus der Nordstadt
- Kinder und Jugendliche
 - schon länger in der Nordstadt leben oder neu zugezogen sind
 - mit und ohne Migrationshintergrund
 - mit Fluchterfahrung
 - ehemals obdachlos sind/ obdachlos waren
- Eltern der Kinder und Jugendlichen

Angebote

- Aufsuchende Arbeit
 - offenes Angebot mit dem NSK-Mobil am Spielplatz Lessingstraße
 - offenes Angebot mit dem NSK-Mobil am Spielplatz Sichererstraße

- Streetwork im Stadtteil
- Hausbesuche

In der aufsuchenden Arbeit entstehen viele der Erstkontakte direkt in der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen. Je nach Bedarf folgt im weiteren Verlauf des Kontaktes die Integration in Angebote, wie beispielsweise in Beratungsprozesse und Gruppen. In anderen Fällen bleibt es beim regelmäßigen Kontakt im Rahmen der aufsuchenden Arbeit. Die Kinder und Jugendlichen können in Krisensituationen oder bei entstehenden Bedarfen an den bestehenden Kontakt anknüpfen. Die gewachsenen Beziehungen unterstützen Veränderungsprozesse mit dem Ziel, dass sich die Kinder zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit entwickeln.

– Gruppenangebote

Die altersspezifischen Gruppenangebote schaffen die Möglichkeit für soziales Lernen in der Gruppe mit Gleichaltrigen, eröffnen alternative Entwicklungsmöglichkeiten (kreativ, aktiv, kognitiv etc.) sowie die konkrete Auseinandersetzung mit wertevermittelnden Themen.

- Jungschargruppe für 6-12-Jährige (jwöchentlich)
- Teeniejungs- und Teeniemädchengruppe ab 12 Jahren (14tägig in der Nordstadtkids-WG)

– Einzelangebote

Hier liegt unser Schwerpunkt auf der individuellen Förderung der Kinder und Jugendlichen und das damit verbundene Aufgreifen der individuellen Bedarfe mit dem Ziel, sie in ihrer Entwicklung zu einer eigenständigen individuellen Persönlichkeit zu unterstützen. Beim gemeinsamen Werken, Kochen oder Backen wird ein ungezwungener Rahmen zum intensiven Gespräch geschaffen.

- Einzelberatung und Krisenintervention (rund um die Uhr erreichbar)
- Werkraumangebote (Holz- und Kreativwerkstatt, Küche)
- Freizeitangebote (auch am Wochenende und in den Ferien)
Durch kreative, spielerische oder aktive Freizeitangebote können die Kinder und Jugendlichen erfahren und lernen, wie man freie Zeit sinnvoll gestalten kann.
- Hausaufgabenhilfe
Die Kinder und Jugendlichen werden mittels individueller Nachhilfe bei Hausaufgaben und zur Verringerung schulischer Schwächen unterstützt. So können ihre Defizite ausgeglichen werden. Dadurch kann eine Versetzung möglich werden bzw. bekommen einige Jugendliche die Möglichkeit mit Unterstützung einen höheren Abschluss zu erreichen.

– Besondere Aktionen und Kurzfreizeit

Zusätzlich zu den Angeboten im direkten Wohnumfeld fanden besondere Ausflüge und Aktionen am Wochenende und in den Ferien statt. Dabei wurden den Kindern Möglichkeiten der sinnvollen Freizeitgestaltung in und um Heilbronn aufgezeigt, ihnen damit ihr eigener Sozialraum näher gebracht und sie konnten für die Zeit die beengten Wohnverhältnisse verlassen. Wir wollen den Kindern Anreize geben, wie sie kostengünstig und unter freiem Himmel, weg vom Fernseher und dem Smartphone, in ihrem sozialen Nahraum und darüber hinaus in für sie realistischer Entfernung Freizeit gestalten können.

Für die Kinder und Jugendlichen bieten wir eine jährlich stattfindende Wochenendfreizeit an. Dabei verbringen sie drei Tage im Grünen, erleben Natur und Tiere und entdecken gemeinsam ein biblisches Thema.

– Regelmäßige Projekte

- Umweltprojekt (im Rahmen der städtischen Aktion „Putzmunter“)

- Theaterprojekt „Nordstadtkids macht Theater“

Ziele

Nordstadtkids verfolgt folgende inhaltlichen Ziele, die in allen Angeboten angestrebt werden:

- soziales Lernen
- Prävention (z.B. Gewalt- und Suchtprävention)
- schulische, berufliche und gesellschaftliche Integration
- Kinderschutz
- christliche Wertevermittlung
- Vermittlung von Sekundärtugenden (Pünktlichkeit, Verlässlichkeit etc.)

Kooperationen/Netzwerk

- Gemeinwesenorientierte Gremienarbeit (Bsp. AK Industriegebiet/Unterer Wartberg etc.)
- Kooperation/Austausch mit:
 - den Flüchtlingssozialarbeiterinnen in der Nordstraße
 - Wartbergsschule (Schulsozialarbeit, Schulpsychologin)
 - Wartbergkirche
 - Familienzentrum Augärtle
 - Familienzentrum Olgakrippe
 - Mehrgenerationenhaus Nordstadt
 - weiteren Arbeitsbereichen der Mitternachtsmission (Mitternachtsmission klassik)
- ACL-Kids & Teens (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Lebenshilfen)

Bei Bedarf an Unterstützungsangeboten im Rahmen der Hilfen zur Erziehung oder bei Gefährdungssituationen besteht ein regelmäßiger Kontakt zum Jugendamt.

Öffentlichkeitsarbeit

- Vorträge
- Veranstaltungen (z.B. Nordstadtkids macht Theater, Straßenfest der Mitternachtsmission, Sponsorenlauf der Mitternachtsmission, Ellwanger Straßenfest (Augärtle))
- Gottesdienstmitgestaltungen und Infostände

Evaluation und Qualitätssicherung

Regelmäßige Fallbesprechungen, Statistikführung, vierteljährliche Zielüberprüfungen im Team, die Erstellung und Veröffentlichung von Jahresberichten sowie Dienstbesprechungen und zwei jährliche Klausurtagung zur Überprüfung und Fortschreibung der Angebote dienen der Evaluierung und sichern die Qualität der Angebote.

In regelmäßigen Abständen bekommt das Team der hauptamtlichen Mitarbeitenden fachliche Begleitung/Reflektion im Rahmen von Teamsupervision.

Finanzierung

Die Personalstelle der Mobilen Kindersozialarbeit (50 % Stelle) wird zu etwa 20 % durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung Familie, Frauen und Senioren aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg bezuschusst.

Die weitere Finanzierung der Nordstadtkids trägt sich ausschließlich durch Spenden und ggf. Projektmittel.

Heilbronn, 04.02.2020

Gez. Alexandra Gutmann,
Leiterin/Dipl.Sozialarbeiterin

Mailin Kreft,
Bereichskoordinatorin/Sozialarbeiterin/-pädagogin (B.A.)